

Alexander Keim

7071 Alfdorf, 18.4.65
Haselbach

Berufsgenossenschaft
8.00 Mü 19, Romanstr.35

dort 65/03729/We/P - 8.4.65
mein Unfall 17.2.65

Sehr geehrte Herren!

Es sieht so aus, daß es zu einer Kraftprobe zwischen Dr.Germann und mir kommt. Das wollte ich nicht.

Übrigens hat mich wohl kaum Dr.Germann persönlich behandelt. Ich glaube, es war ein anderer Herr.

Sie müssen nun wissen, daß ich auch Ruhestandsbeamter bin. Die Arbeit des Bauschreibers mache ich nur, weil gutes Schreibpersonal knapp ist.

Ich habe schlechte Erfahrungen mit Ärzten gemacht. Ich müßte aber lügen, wenn ich nicht von hervorragenden Ärzten behandelt wurde. Jedenfalls gelang es dem Personal bei Dr.Germann nicht, mein Vertrauen zu erlangen.

Sie dürfen überzeugt sein, daß ich nie mehr zur Praxis von Dr. Germann gehen werde. Dort sind einfach zu viele Patienten. Wenigstens war dies so, als ich meine Verletzung nachsehen lassen sollte. Da ging ich eben wieder weg. Noch nie in meinem Leben habe ich andern Menschen Zeit gestohlen. Doch das werden Sie nicht verstehen.

Ich kenne die §§ der Reichsversicherungsordnung nicht. Wenn Sie aber meinen Fall beurteilen wollen, sollten Sie doch wohl vorher konkret wissen, wie die Unfallfolgen sind. Es wird nichts anderes übrig bleiben, als einen beamteten Arzt (Amtsarzt) zu beauftragen, meinen rechten Mittelfinger zu begutachten.

Ob Sie mich für einen Querulanten halten, ist mir gleichgültig.

Mit freundlichen Grüßen

Keim

2) zu verschweigen,
dep



Tiefbau-Berufsgenossenschaft

Gesetzliche Unfallversicherung
Gebietsverwaltung Süddeutschland

Tiefbau-Berufsgenossenschaft · 8 München 19, Romanstr. 35/37

Herrn .
Alexander K e i m

7071 Alfdorf-Haselbach

8 München 19, Romanstr. 35/37

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht:

Unser Zeichen:

Tag:

65/03729
Dr. Tö/Vo

1.7.1965

Betr.: Ihren Unfall vom 17.2.1965

Sehr geehrter Herr Keim!

Wir werden demnächst Ihre fachärztliche Untersuchung und Begutachtung veranlassen und Ihnen dann einen förmlichen Bescheid erteilen. Alsdann können Sie, wenn Sie wollen, hiergegen das Sozialgericht anrufen, um nachprüfen zu lassen, ob wir uns "wenden und drehen wie wir wollen".

Die Vorladung zur ärztlichen Untersuchung und Begutachtung wird Ihnen noch gesondert zugehen.

Hochachtungsvoll
Im Auftrage